

Es leben sonach in den beiden Mansfelder Seen
an Wasser-Conchylien:

43 Species und 17 Varietäten,

an Land-Conchylien wurden in unmittelbarer Nähe der
Seen beobachtet:

35 Species und 9 Varietäten,

in Summa also

104 Species incl. Varietäten,

ein beredtes Zeugniß für die Reichhaltigkeit der Mollusken
der Provinz Sachsen und Thüringen an einer so beschränkten
Localität.

Wie Eingangs schon erwähnt ist bereits ein grosser
Theil der Seeconchylien zu Grunde gegangen. Das Schick-
sal des Salzigen Sees ist besiegelt, möge daher vorstehendes
Verzeichniß ein Wahrzeichen bleiben, da die Fauna des-
selben schon im nächsten Jahre der Vergangenheit ange-
hören dürfte.

Schliesslich kann ich nicht umhin, hierdurch sowohl
Herrn Professor Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M., als
auch Herrn Dr. A. Westerlund in Ronneby, für die Durch-
sicht einiger kritischer Arten meinen verbindlichsten Dank
auszusprechen.

Halle a. S. im Oktober 1893.

**Beschreibung neuer Arten aus der Umgebung des
Issykkul-See's.**

Von
S. Glessin.

Buliminus (Chondrulopsis) costatus n. n. sp.

Gehäuse: rechtsgewunden, tonnenförmig, mit kurzer
kegelförmiger Spitze, von röthlichbrauner Farbe, mit

scharfen quer über die Umgänge laufenden, sehr hervortretenden weissen Rippen. Umgänge 7, gewölbt, sehr langsam und gleichförmig zunehmend, der letzte etwas aufsteigend, nach unten fast gewinkelt; an demselben drängen sich gegen die Mündung zu die Streifen allmählich näher zusammen, verlieren an ihrer Schärfe und stehen die 3 letzten dicht gedrängt hart vor derselben; Mundsäum scharf, erweitert, nicht umgestülpt, weiss; Mündung eiförmig, ohne Zähne, ca. $\frac{2}{3}$ der Gehäusehöhe einnehmend.

Höhe 6 mm, Durchm. 3.8 mm.

Fundort: Semiretschye am Tschufflusse, (legit Peter Schmidt Mus. Petersburg).

Buliminus (Chondrulus) retrodens Mart. v. n. *longulus* m.

Gehäuse: fein geritzt; länglich-eiförmig; Umgänge 7, langsam und gleichförmig zunehmend, wenig gewölbt, ziemlich deutlich unregelmässig gestreift; Mündung halb-eiförmig, mit einem Zahn auf der Mündungswand. Die Spindel dick, an derselben nach unten ein kleiner Zahn aufgesetzt.

Höhe 8 mm, Durchm. 3.2 mm.

Fundort: Semiretschye, Kastek (legit. P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Buliminus (Chondrulus) retrodens Mts. v. n. *Schmidtii*.

Gehäuse: fein geritzt; Umgänge 7, wenig gewölbt, rascher an Breite zunehmend, fein gestreift, erst gegen die Mündung werden die Streifen stärker und stehen etwas weitläufiger. Mündung verdickt, schwach erweitert; auf der Mündungswand ein kurzer, ziemlich zurückstehender Zahn; Spindelrand verdickt, mehr umgeschlagen.

Höhe 8.5 mm, Durchm. 4 mm.

Fundort: Semiretschye, Kastek. — (legit P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Bemerkung. Die bauchige plumpe Varietät stimmt in

der Form des Gehäuses, die schlanke in der Bezahnung mit der typischen Form überein.

Macrochlamys Schmidtii n. sp.

Gehäuse flach, Gewinde kaum hervortretend, glänzend, dünnchalig, von horngelber Farbe, nicht genabelt, Umgänge $5\frac{1}{2}$, anfangs langsam zunehmend, sehr fein gestreift dann rasch sich erweiternd, durch eine wenig vertiefte Naht getrennt, der letzte fast $\frac{1}{3}$ des ganzen Gehäusedurchmessers einnehmend; Mund weit; Mundsaum scharf, geradeaus, der obere Rand weit vorgezogen.

Durchm. 15 mm., Höhe 5,3 mm.

Fundort: Ketwiengebirge, in der Nähe von Dorf Podgorny und in der Kapkak-Schlucht (legit P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Caspia Issykkulensis n. sp.

Gehäuse: kaum geritzt, kegelförmig, aus 6 langsam und gleichmässig zunehmenden, stark gewölbten und durch tiefe Naht getrennten Umgängen bestehend von denen der letzte wenig mehr als $\frac{1}{3}$ der Gehäuselänge einnimmt. Mündung eiförmig. Mundsaum nicht erweitert, nicht verdickt, zusammenhängend, oben der Anheftestelle der letzten Naht etwas vorgezogen.

Höhe 4,3 mm, Durchm. 2 mm.

Fundort: Im Issykkulsee. (legit P. Schmidt. Mus. Petersburg).

Ein neuer Amphidromus aus Borneo.

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. Main.

Amphidromus martensi n. sp.

Char. T. magna, sinistrorsa, brevissime rimata, late conico-ovata, solidissima, levissime dense striatula, subopaca,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Beschreibung neuer Arten aus der Umgebung des Issykkul-See's. 64-66](#)